

# close-up!

Special Edition

No. 45  
Juni 2001

Jahres-Abo Fr. 25.-  
(inkl. 2,4% MwSt.)



# PEARL HARBOR

# í n h a l t

NO. 45

JUNI

2001

## Wpaereht

<b>Faxed-Up</b>	4
News rund um «Pearl Harbor»	
<b>Pearl Harbor</b>	6
Alles über den Film	
<b>The Making of ...</b>	13
«Pearl Harbor»	
<b>Pokémon 3</b>	33
<b>Lara Croft – Tomb Raider</b>	40
<b>Illuminata</b>	42
<b>Too Much Flesh</b>	43
<b>2001: A Space Odyssey</b>	44
<b>Everybody Famous!</b>	47
<b>La strada del Marmo</b>	49

## Wpaereckt

<b>Josh Hartnett</b>	15
Senkrechtstarter?	
<b>Ben Affleck</b>	17
Actionstar?	
<b>Kate Beckinsale</b>	19
Lovergirl?	
<b>Cuba Gooding jr.</b>	20
Oscarpreisträger?	
<b>Jerry Bruckheimer</b>	23
Erfolgsproduzent?	
<b>Michael Bay</b>	24
Erfolgsregisseur?	

## Wpaewertet

<b>«The Tailor of Panama»</b>	35
<b>Upgepunktet</b>	37

## Wpaelehen

<b>DVD: Passagier 57</b>	51
<b>DVD: Road Trip</b>	51
<b>DVD: The Watcher</b>	51
<b>DVD: Nur noch 60 Sekunden</b>	51

## Wpaehört

<b>Mädchen, Mädchen</b>	51
<b>Viktor Vogel – Soundtrack</b>	51
<b>Viktor Vogel – Original ...</b>	51
<b>2001: A Space Odyssey</b>	51

## Wpaeleien

<b>Pearl Harbor 1941 – Eine ...</b>	53
<b>Der Luftkrieg von 1914 ...</b>	53
<b>Filmkünste: Kamera</b>	53
<b>Filmkünste: Produktions ...</b>	53

## Wpaesurft

<b>www.pearlharbor....com</b>	53
-------------------------------	----

## Wpto date

<b>Faxed-Up</b>	4
<b>Kino-Monatsprogramm</b>	26
<b>Eplosive Ciné-Card-</b>	28
<b>Vorpremiere «Pearl Harbor»</b>	
<b>backup: «Bad Boys»</b>	31
<b>Familien-Kino</b>	33
<b>Credit Suisse</b>	39
<b>Schwiizer Szenä</b>	49
<b>Teleclub</b>	55
<b>Vor-Up / Impressum</b>	56

## Event-Movies

«Nicht kleckern, sondern klotzen» lautet einmal mehr die Handlungsdevise in Hollywood: «Titanic» hat zwar letztlich mehr gekostet. Aber mit rund 145 Millionen US-Dollar ist «Pearl Harbor» diejenige US-Filmproduktion mit dem höchsten veranschlagten Budget. «close-up!» würdigt das Kino-Event dieses Jahres mit einer Spezialnummer. Lesen Sie alles über «Pearl Harbor» auf den Seiten 4 bis 29.

Im zweiten Heftteil genießen Gameboys und -girls ein Rendez-vous mit Lara Croft alias Angelina Jolie im Actionabenteuer «Tomb Raider» (siehe Seite 40). Und auf der Seite 44 gibt's ein Wiedersehen mit dem Stanley-Kubrick-Klassiker «2001: A Space Odyssey», der nur auf Grossleinwand so richtig zur Geltung kommt. Na denn: Wenn das nicht gute Gründe sind, sich mal wieder ins Dunkel des Kinosaals vorzuwagen, um Spannung, Spass und Science-fiction zu erleben!

«Ich garantiere, in den ersten sechs Monaten eine harte Schlacht zu liefern. Doch ich habe keinerlei Zutrauen zu dem, was geschähe, wenn der Krieg für zwei oder drei Jahre weitergeht.»

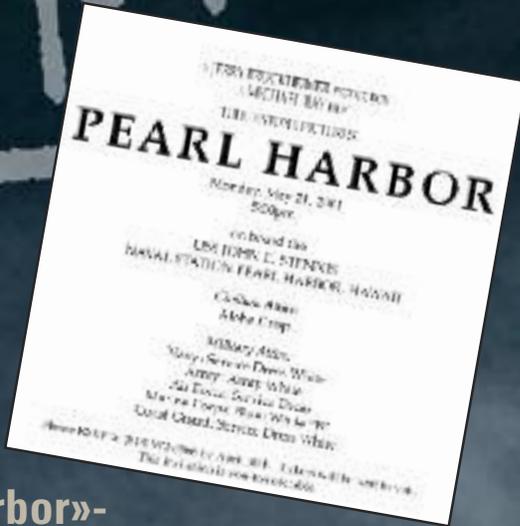
Admiral Isoroku Yamamoto, Japans Flottenchef  
1940 gegenüber dem japanischen Ministerpräsidenten Konoye

# PEARL HARBOR

«Was Hawaii betraf,  
so war der Präsident nie dar-  
auf hingewiesen worden, dass  
Pearl Harbor  
gefährdet sei.»

Ladislav Farago,  
ehem. US-Geheimdienstoffizier

FAKTED  
WIR



## «PEARL HARBOR» Sommer-Cocktail



... 2-3 cl Wodka ...  
... 1 cl Midori ...  
... Splash Rose's Lime Juice ...  
... 7-8 cl Pineapple Juice ...

... und mixe alles mit Eis. Und fertig ist der coole Cocktail für heisse Sommertage. Oder noch besser: Fragen Sie in der nächsten Bar nach einem «Pearl Harbor».

## LUFTANGRIFF Flieger-Attrappe



«Pearl Harbor», wohin man schaut: Gemäss detaillierten Konstruktionsplänen baut Aroma Productions AG aus Zürich einen japanischen Kampfflieger in der Originalgrösse nach, wie er auch im Film zu sehen ist. Nach ihrem Auftritt an den diesjährigen Kinonächten (11. bis 19. Mai 2001) erstrahlt die riesige Attrappe an der Schweizer «Pearl Harbor»-Premiere am 30. Mai 2001 vor dem Zürcher Kino Corso in vollem Glanz.



## SAMMLERSTÜCK Ciné-Card de luxe!



Ciné-Card goes «Pearl Harbor» (PH): Für LiebhaberInnen gibt's eine Black-Box mit vier Ciné-Cards im «PH»-Look inklusive coolem «PH»-Zippo-Feuerzeug zum Preis von CHF 150.—.

Dieses exklusive «PH»-Package gibt's ab 1. Juni 2001 an den Kassen der Kinos Corso (ZH), Gotthard (BE) und Capitol (BS) – notabene solange der Vorrat reicht, denn die Auflage ist auf 200 Stück begrenzt.

## VIP-EVENT «Pearl Harbor»- Weltpremiere

Am 21. Mai 2001 fand auf dem US-Flugzeugträger USS John C. Stennis die spektakuläre «Pearl Harbor»-Welturaufführung inklusive geladener Stargäste aus aller Welt statt. Die Einladungskarte zu diesem VIP-Event ist oben abgebildet; inklusive Tenue-Vorschriften für Zivilisten und Militärs. «close-up!» berichtet in der nächsten Heftnummer über die Tauffeier dieses Event-Movies.

## JERRY BRUCKHEIMER Regiedebüt?

Ursprünglich wollte der «Pearl Harbor»-Produzent Jerry Bruckheimer mit der Verfilmung des jüngsten Buches «Survivor» von Chuck Palahniuk («Fight Club») sein Regiedebüt geben. Dann wollte er «Bad Boys 2» inszenieren, hat jedoch wieder Abstand davon genommen. Vielleicht ist er selbst zur Einsicht gekommen: Schuster bleib bei deinen Leisten!



## Ausgangslage: 1941

Die von den USA, Grossbritannien und den Niederlanden erlassenen Ausfuhrverbote für Öl und andere Rohstoffe trafen Japan in seinem Lebensnerv. Allein schon die Kriegsmarine verbrauchte stündlich 400 Tonnen Öl. Der Chef des Admiralstabes wies darauf hin, dass die Treibstoffvorräte des Landes im Laufe des kommenden Jahres zur Neige gehen würden.

## Die japanische Luftwaffe zum Zeitpunkt des Angriffs



Torpedobombe  
Nakajima B5N 'Kate'

Jäger/Jagdbomber  
Mitsubishi A6M 'Zero'



Sturzkampfbomber  
Aichi A1M 'Val'

UP  
7.6.  
im Kino

ÜBERRASCHUNGSANGRIFF

# PEARL HARBOR

Packendes Liebesdrama vor dem Hintergrund des japanischen Luftwaffenangriffes auf Pearl Harbor; wuchtig inszeniert von Erfolgsregisseur Michael Bay und aufwändig produziert vom Event-Movie-Schmied Jerry Bruckheimer.

Seit ihrer frühen Kindheit sind Rafe McCawley (Ben Affleck) und Danny Walker (Josh Hartnett) dicke Freunde. Aufgewachsen sind sie wie Brüder und das Fliegen war schon immer ihre grosse Leidenschaft. Im Jahre 1941 sind sie waghalsige «Top Gun»-Piloten im Dienste des US-Army Air Corps. Als sich Rafe entscheidet, als Freiwilliger der 'Eagle Squadron' beizutreten, stellt er damit gleichsam seine Freundschaft mit Danny auf die Probe. Denn zur Unterstützung der Engländer muss er nicht nur seinen besten Freund in Amerika zurücklassen, sondern auch seine grosse Liebe Evelyn (Kate Beckinsale), die als Krankenschwester in einem Militärspital arbeitet.

December 6th, 1941: A date, which will live in infamy ...

«Ich erinnere mich an diesen Morgen. Krieg lag in der Luft, aber niemand will glauben, dass der Frieden keine Chance hat.»

Robert Feary, ehem. US-Botschafter in Tokio

6. Dezember -  
Washington DC

US-Präsident Roosevelt richtet einen letzten Friedensappell an den Kaiser von Japan. Es erfolgt keine Antwort.

7. Dezember -  
Washington DC

Japan teilt der US-Regierung den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit.



7. Dezember -  
230 Meilen nördlich  
der Insel Oahu

Die japanische Flotte, bestehend aus 6 Flugzeugträgern mit 423 Kampfflugzeugen, ist angriffsbereit.

Um 06.00 Uhr fliegt die erste Welle von 183 Bombern ihrem Ziel entgegen: die US-Pazifikflotte im Kriegshafen von Pearl Harbor.



7.02 Uhr -  
Pearl Harbor

Eine Radarstation des US Heeres an Oahus Nordküste macht die japanische Angriffswelle aus und schlägt Alarm. Ein junger Leutnant, der die Alarmmeldung entgegennimmt, hält sie für bedeutungslos.





Szenen vom Untergang!



Evelyn (Kate Beckinsale)

Die Minuten danach!



Und während Rafe in England sein Leben aufs Spiel setzt, werden Evelyn und Danny nach Pearl Harbor auf Hawaii versetzt.

Doch dann die Schreckensnachricht: Rafe ist im Krieg gefallen. Und monatelang können Evelyn und Danny ihren Kummer über den Tod ihres geliebten Freundes nicht verwinden. Doch im gegenseitigen Trostspenden kommen sich die beiden näher und verlieben sich nach und nach ineinander. Aber Rafe ist nicht tot... und steht eines Tages in leiblicher Form vor Evelyn. Ehe sich jedoch die Gelegenheit ergibt, einen Ausweg aus der Beziehungsmisere zu finden, wird das private Schicksal von Evelyn, Danny und Rafe durch politische Ereignisse in den Hintergrund gedrängt:

Der japanische Luftangriff auf die in Pearl Harbor stationierten US-Streitkräfte lässt jegliche feindseligen Gedanken vorerst verschwinden. Denn jetzt geht's für Danny und Rafe nicht mehr nur um die Liebe ihres Lebens, sondern um ihr eigenes Leben und den Tod.

Zuerst «Bad Boys», dann «The Rock», «Armageddon» und jetzt neu «Pearl Harbor». Mit ihrer jüngsten Grossproduktion präsentieren die beiden Event-Movie-Schmiede Michael Bay (Regie, Co-Produktion) und Jerry Bruckheimer (Produktion) ihre bislang ambitionierteste Zusammenarbeit. Während sich die Filmhandlung primär auf das Liebesdrama zwischen Rafe, Evelyn und Danny konzentriert, legte Michael

«Praktisch jedermann auf der Insel Oahu war in einem Zustand falschen Sicherheitsgefühls, eingekullt durch die wiederholten Versicherungen, die Verteidigung der Insel sei undurchdringlich. Zusätzlich wurde fortdauernd darauf hingewiesen, dass Japans Militärmacht ein Klacks sei, gemessen am überlegenen Material und Personal des US-Militärs.»

George Bickel, ehem. Oberst des US-Militärgeheimdienstes

7.15 Uhr - 230 Meilen nördlich Oahu

Die zweite Angriffswelle von 167 Bombern verlässt die Träger mit Kurs auf Pearl Harbor. In Pearl Harbor dämmt mit dem ersten Licht der Sonntag herauf; ein Sonntag, wie jeder andere.



7.53 Uhr - Pearl Harbor

Erste Angriffswelle am klaren Himmel über Pearl Harbor: 51 Sturzkampfbomber, 40 Torpedobomber, 50 weitere Bomber und 43 Jagdflieger zum Begleitschutz. Der Geschwaderkommandant, Mitsuo Fuchida, funkt den Angriffsbefehl hinaus: «Tora! Tora! Tora!»



Leichtes Ziel

Die US-Kampfflugzeuge stehen auf den Fliegerhorsten, Tragfläche an Tragfläche, auf engstem Raum. Flakbatterien sind unbemannt, Munitionskisten verschlossen und gesichert wie im tiefsten Frieden. Keine Torpedonetze schützen die vor Anker liegende Flotte. Die erste Angriffswelle stürzt sich auf die Flugplätze und Schlachtschiffe. Die zweite hat die kleineren Schiffe sowie die Hafenanlagen zum Ziel.



## Besetzung:

Rafe McCawley	Ben Affleck
Danny Walker	Josh Hartnett
Evelyn Stewart	Kate Beckinsale
Doris «Dorie» Miller	Cuba Gooding jr.
President Roosevelt	Jon Voight
Captain Thurman	Dan Aykroyd
Earl	Tom Sizemore
Doolittle	Alec Baldwin
Betty	James King



Bay besonderen Wert darauf, die Love-story in einem authentischen Ambiente zu inszenieren. So wurde in bester «Titanic»-Manier ein Grossteil der Flugzeuge und Schiffe von anno dazumal originalgetreu nachgebaut. Und wo die Handwerker nicht mehr weiterkamen, half der Computer weiter. Nur schon die im Filmtrailer prominent platzierte Kamerafahrt mit der Verfolgung einer herunterstürzenden Bombe auf ein US-Kriegsschiff ist an Dynamik kaum mehr zu überbieten. Das sind Szenen, wie man sie in keinem Dokumentarfilm, keinem Arthouse-Movie und keinem Möchtegern-Historiendrama sieht. Die Handschrift des Bildzaubers Michael Bay ist dem Event-Movie «Pearl Harbor» ganz deutlich anzusehen. Da stimmt jede Einstellung, jedes Detail und jeder Trick. Von der erstklassigen Besetzung bis hin

zu kleinsten Rollen (siehe Besetzungsliste oben links), über Hans Zimmers epochales Musik-Score bis hin zu den einprägsamen Bildern. Das sind Stimmungen, Eindrücke und Szenerien, die man so schnell nicht wieder vergisst!

## Pearl Harbor

Liebesdrama, USA 2001, ca. 160 Min.

Regie:	Michael Bay
Besetzung:	Ben Affleck, Josh Hartnett, Kate Beckinsale, Cuba Gooding jr., Alec Baldwin, Tom Sizemore, Jon Voight, Dan Aykroyd u.a.
Buch:	Randall Wallace
Kamera:	Jack Schwartzman
Musik:	Hans Zimmer
Produktion:	Jerry Bruckheimer, Michael Bay

Danny (Josh Hartnett, l.) und Rafe (Ben Affleck)



Japanischer Überraschungsangriff



Cuba Gooding jr.



Japanischer Bomberpilot



## USS Arizona

Der Überfall kam ohne vorherige Kriegserklärung. Die japanische Bombe durchschlug das Vorderdeck des Schlachtschiffes und detonierte inmitten der vollbeladenen Munitionskammern. Die gewaltige Explosion hob den Rumpf fünf Meter aus dem Wasser. Binnen Sekunden schmolzen sechs Decketagen in einem apokalyptischen Flammenmeer zusammen, ein grosser Teil des Vorderschiffes verschwand im Nichts. Im stählernen Bauch des Riesen tobte ein Feuersturm.

1177 der 1550 Mann zählenden Besatzung fanden den Tod, als die «USS Arizona» am Morgen des 7. Dezember 1941 versank



## 9.45 Uhr - Ende des Angriffs

Fünf Schlachtschiffe sind gesunken, drei schwer beschädigt. Drei leichte Kreuzer, drei Zerstörer und drei kleinere Schiffe sind versenkt. 188 Kampfflugzeuge zerstört. Die Japaner verlieren 27 Flugzeuge und fünf Zwerge-Unterseeboote, die erfolglos versuchten, in den Hafen einzudringen, um Schiffe zu torpedieren.



## Hauptziel verfehlt!

Die Hauptziele des Vernichtungsangriffs, die drei Flugzeugträger, Lexington, Saratoga und Enterprise befanden sich alle auf hoher See. Auch die riesigen Treibstofftanks blieben unversehrt.



## 14.30 Uhr - Kriegserklärung Japans

Währenddessen sind die japanischen Diplomaten in ihrer Botschaft in Washington fieberhaft damit beschäftigt, die jüngsten Weisungen aus Tokio zu entschlüsseln. Als sie schliesslich gegen 14.30 Uhr bei Staatssekretär Cordell Hull vorsprechen, um die japanische Kriegserklärung an die USA zu übergeben, liest dieser bereits die ersten Berichte über den Angriff auf Pearl Harbor.

# AUS DER TRICKKISTE THE MAKING OF...

Für die US-Grossproduktion waren dem Regisseur Michael Bay und dem Produzenten Jerry Bruckheimer nur das Allerbeste gut genug. Aufwändige Dekors, findige Filmtricks und gigantische Bauten sorgen für's Kinoerlebnis.



Luftansicht der gigantischen Bauten für das Kriegs- und Liebesdrama «Pearl Harbor»

Action-Regisseur Michael Bay am Set

Die Luftkampfsequenzen wurden minutös einstudiert und dank Computersteuerung immer und immer wieder geprobt.

Bestimmte Teile der amerikanischen Kriegsschiffe wurden originalgetreu nachgebaut. Die Szenen wurden danach im Computer vervollständigt.



## Eine Nation erwacht

Die Nachricht vom heimtückischen Überfall («sneak attack») beherrscht an diesem Sonntag den Rundfunk des ganzen Landes. Viele beliebte Unterhaltungssendungen werden nachmittags mit Sondermeldungen der Katastrophe unterbrochen. Eine Welle des Erschreckens und des Abscheus erfasst die amerikanische Nation und veranlasst tausende junger Männer, sich freiwillig zum Dienst in den US Armed Forces zu melden. Einmütig stellt das amerikanische Volk sich hinter seinen Präsidenten und die Stimmen der Kriegsgegner (Isolationists) verstummen mit diesem Schlag.



## 8. Dezember – Kriegserklärung der USA

Am folgenden Montag erklären die USA und Grossbritannien Japan den Krieg, am 11. Dezember erfolgt die Kriegserklärung Deutschlands und Italiens an die Vereinigten Staaten. Damit werden die Kriege in Europa und Südostasien zum globalen Konflikt mit den Achsenmächten Japan, Deutschland und Italien, vereint gegen Amerika, Britannien, Russland und den anderen Alliierten.

SENKRECHTSTARTER?

# JOSH HARTNETT

**Geburtsdatum**

21. Juli 1978

**Geburtsort**

San Francisco (Kalifornien)

**Wichtigste Filme**

1997: Debutante

1998: Halloween H20: 20 Years Later  
The Faculty

1999: The Virgin Suicides

2000: Here on Earth

2001: Pearl Harbor

Blow Dry

Town &amp; Country

O

40 Days and 40 Nights

Black Hawk Down



© Greg Gorman

**Josh Hartnett über ...****...das Theater:**

«Ich habe früher Theater gespielt und werde es sicher auch in Zukunft wieder tun. Noch mehr reizt es mich, mal in einem Musical mitzuspielen. Ich habe letztes Jahr 'Les misérables' am Broadway gesehen und war total begeistert.»

**...Fans:**

«Solange sie sich mir gegenüber korrekt verhalten, habe ich keine Probleme mit dem Fanrummel. Ein besonders schönes Erlebnis war ein Bild, das mir eine deutsche Kunstmalerin zugesandt hatte. Es erfüllte mich mit Stolz. Das war eine Superidee.»

**...seine Rollenwahl:**

«Ich mache mir keine grossen Gedanken darüber. Hauptsache, die Filmarbeit macht mir Spass. Wenn mir ein Drehbuch gefällt, dann bin ich dabei. Einen Karriereplan habe ich nicht.»

**...Lieblings-  
schauspielerinnen:**

«Claire Forlani gefällt mir sehr gut. Kürzlich sah ich auch Catherine McCormack im Film 'Dangerous Beauty'. Sie war stark. Aber wenn ich es mir genau überlege, dann müsste ich Grace Kelly zu meiner Lieblingschauspielerin küren.»



**Geburtsdatum**  
15. August 1972

**Geburtsort**  
Berkeley (Kalifornien)

**Wichtigste Filme**  
1981: The Dark End of the Street

1992: School Ties

1995: Mallrats

1997: Chasing Amy  
Good Will Hunting

1998: Armageddon  
Shakespeare in Love

1999: Forces of Nature  
Dogma

2000: Boiler Room  
Bounce

2001: Pearl Harbor  
Daddy and Them  
Jay and Silent Bob Strike Back  
Changing Lanes  
The Third Wheel

2002: The Sum of all Fears

# ACTIONSTAR? BEN AFFLECK

Ben Affleck über ...

**...Gwyneth Paltrow:**

«Sie ist eine wunderbare Schauspielerin. Und ja: Wir haben letztes Jahr den Liebesfilm 'Bounce' zusammen gedreht und werden bald wieder zusammenarbeiten. Wir sind Freunde, die gerne zusammenarbeiten. Nicht mehr!»

**...Tattoos:**

«Die habe ich mir vor langer Zeit machen lassen. Heute bereue ich es. Für mich sind Tattoos eine gute Lektion für eine Entscheidung, die man in jungen Jahren trifft und erst viel später bereut. Ich werde sie mir per Laser entfernen lassen.»

**...die Medien:**

«Sie schreiben oft solchen Bockmist zusammen. So wurde etwa berichtet, dass ich ein Verhältnis mit Calista Flockhart haben soll. Dabei habe ich sie nur mal kurz an der Golden-Globe-Verleihung getroffen.»

**...«Armageddon»:**

«Ich hätte alles getan, um in diesem Film mitzuspielen. Denn solche Filme haben mich inspiriert, überhaupt Schauspieler zu werden. Filme wie 'Lethal Weapon', 'Die Hard' oder 'Blade Runner'. Meine Mutter hat mich immer in Arthouse-Filme geschleppt, aber sie haben mich gelangweilt.»

Geburtsdatum  
26. Juli 1973

Geburtsort  
London (England)

Wichtigste Filme  
1993: Much Ado About Nothing  
1994: Prince of Jutland  
Uncovered  
1995: Haunted  
1997: Shooting Fish  
1998: The Last Days of Disco  
1999: Brokedown Palace  
2000: The Golden Bowl  
2001: Pearl Harbor  
Serendipity



© Lorenzo Agius

LOVERGIRL?  
**KATE  
BECKINSALE**

Kate Beckinsale über ...

**...die Schauspielerei:**

«Mit jeder neuen Rolle bringst du einen anderen Teil von dir zur Geltung. So gesehen ist die Schauspielerei eine gute Gelegenheit, um den Charakter zu formen. Du lernst dich immer wieder neu kennen.»

**...ihr Image:**

«Viele Leute glauben, dass ich auch privat in Kostümen herumlaufe. Das spricht zwar für meine Überzeugungskraft in Kostümfilmen, aber ich kann auch ganz anders.»

**...Comedy:**

«Komödien sehen so einfach aus. Dabei steckt gerade darin die härteste Arbeit. Die Independent-Produktion 'Shooting Fish' hat mir viel Spass gemacht und hat mich persönlich und beruflich weitergebracht.»

**...ihren Vater:**

«Mein Daddy Richard war in England ein grosser Comedy-Star. Und so unglaublich es auch klingen mag: Man kennt ihn auch in Amerika. Gerade weil er so jung und plötzlich gestorben ist, lebte sein Ruhm weiter. Das spüre ich bis heute stets von neuem.»



# OSCARPREISTRÄGER? CUBA GOODING JR.

## Geburtsdatum

2. Januar 1968

## Geburtsort

The Bronx (New York)

## Wichtigste Filme

- 1988: Coming to America
- 1991: Boyz N the Hood
- 1992: Gladiator
- 1992: A Few Good Men
- 1993: Judgment Night
- 1994: Lightning Jack  
Blown Away
- 1995: Outbreak  
Losing Isaiah
- 1996: Jerry Maguire  
The Audition
- 1997: As Good as it Gets
- 1998: What Dreams May Come  
Welcome to Hollywood
- 1999: A Murder of Crows  
Instinct  
Chill Factor
- 2000: Men of Honor
- 2001: Pearl Harbor  
Rat Race  
Winterdance  
In the Shadows

## Cuba Gooding jr. über ...

### ...seinen Erfolg:

«Das Showgeschäft ist unvorhersehbar. Und du darfst dich nie auf dein Glück verlassen. Denn wenn du es einmal tust, dann hast du bestimmt gleich eine Pechsträhne. Ich bin froh, dass bis jetzt alles so gut für mich lief.»

### ...«Jerry Maguire»:

«Ich habe mit dem Regisseur Cameron Crowe telefoniert und ihm gesagt: 'Es gibt in Hollywood nicht viele grosse Rollen für farbige Schauspieler. Aber das hier ist meine Chance. Und die lasse ich mir nicht entgehen.' Der Rest war 'Show me the Money!'»

### ...den Oscar:

«Er hat mich glücklich gemacht, wenn er dir auch nur bedingt die Türen und Tore öffnet. Ich erhielt nachher zwar haufenweise Rollenangebote. Aber fast alle Figuren waren irgendwie mit meiner 'Jerry Maguire'-Rolle verwandt.»

### ...sein Leben:

«Jeder hat irgendwann einmal schlechte Zeiten, die er überwinden muss. Einmal war meine Familie ohne Bleibe. Wir haben dann für mehrere Wochen in einem Auto gelebt. Da kommt man leicht auch in falsche Gesellschaft.»

# EXPLOSIVE CINÉ-CARD-VORPREMIERE



Das lange Warten hat ein Ende: Am 1. Juni 2001 werden Sie in den Städten Zürich, Bern und Basel zu Augenzeugen des japanischen Bombenangriffs auf Pearl Harbor; eingebettet in eine dramatische Lovestory zwischen Ben Affleck, Kate Beckinsale und Josh Hartnett. Verpassen Sie nicht die exklusive Ciné-Card-Vorpremiere des Film-highlights dieser Kinosaison. Doch damit nicht genug: Für Fans gibt's die Ciné-Card im «Pearl Harbor»-Look in limitierter Auflage. Don't miss it!

## So kommen Sie zu Tickets

### Datum

Freitag, 1. Juni 2001

### Zürich

Kino Metropol 1, 20.30 Uhr

### Bern

Kino Gotthard, 20.30 Uhr

### Basel

Kino Capitol 1, 20.30 Uhr

### Apéro

Eine halbe Stunde vor Filmbeginn gibt's ein Graticüpli im Foyer.

### Tickets

für CHF 13.- (nur mit Ciné-Card) ab sofort an allen Kassen der KITAG Kino-Theater AG in Zürich, Bern und Basel erhältlich. In Basel sind Tickets auch ohne Ciné-Card für CHF 16.- erhältlich.

Supported by:

CREDIT  
SUISSE

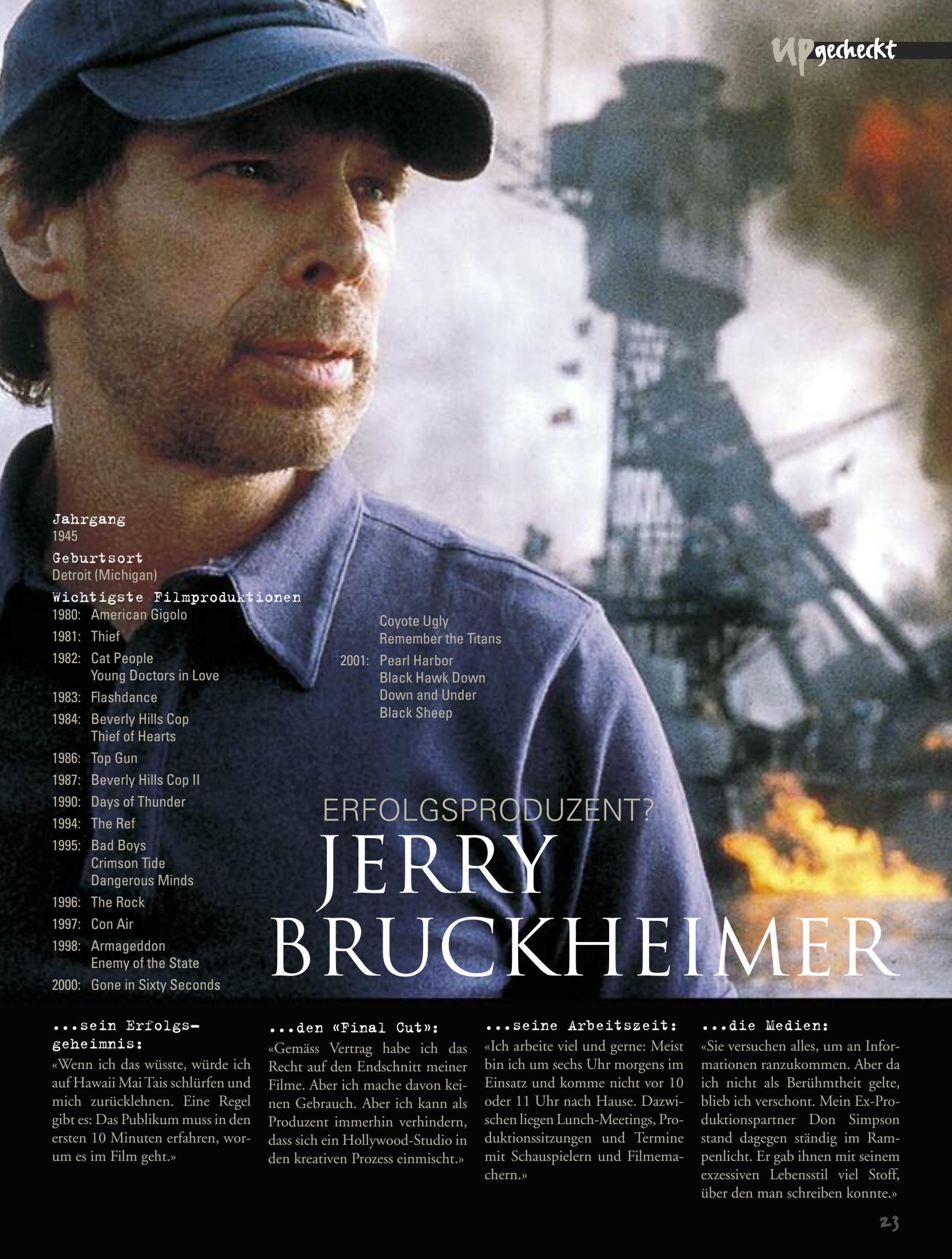
Radio Z

RADIO  
BE1



FreiZeit

# PEARL HARBOR



**Jahrgang**

1945

**Geburtsort**

Detroit (Michigan)

**Wichtigste Filmproduktionen**

1980: American Gigolo

1981: Thief

1982: Cat People  
Young Doctors in Love

1983: Flashdance

1984: Beverly Hills Cop  
Thief of Hearts

1986: Top Gun

1987: Beverly Hills Cop II

1990: Days of Thunder

1994: The Ref

1995: Bad Boys  
Crimson Tide  
Dangerous Minds

1996: The Rock

1997: Con Air

1998: Armageddon  
Enemy of the State

2000: Gone in Sixty Seconds

Coyote Ugly  
Remember the Titans

2001: Pearl Harbor  
Black Hawk Down  
Down and Under  
Black Sheep

ERFOLGSPRODUZENT?

JERRY  
BRUCKHEIMER

**...sein Erfolgs-  
geheimnis:**

«Wenn ich das wüsste, würde ich auf Hawaii Mai Tais schlürfen und mich zurücklehnen. Eine Regel gibt es: Das Publikum muss in den ersten 10 Minuten erfahren, worum es im Film geht.»

**...den «Final Cut»:**

«Gemäss Vertrag habe ich das Recht auf den Endschnitt meiner Filme. Aber ich mache davon keinen Gebrauch. Aber ich kann als Produzent immerhin verhindern, dass sich ein Hollywood-Studio in den kreativen Prozess einmischt.»

**...seine Arbeitszeit:**

«Ich arbeite viel und gerne: Meist bin ich um sechs Uhr morgens im Einsatz und komme nicht vor 10 oder 11 Uhr nach Hause. Dazwischen liegen Lunch-Meetings, Produktionssitzungen und Termine mit Schauspielern und Filmemachern.»

**...die Medien:**

«Sie versuchen alles, um an Informationen ranzukommen. Aber da ich nicht als Berühmtheit gelte, blieb ich verschont. Mein Ex-Produktionspartner Don Simpson stand dagegen ständig im Rampenlicht. Er gab ihnen mit seinem exzessiven Lebensstil viel Stoff, über den man schreiben konnte.»

**Geburtsdatum**

17. Februar 1965

**Geburtsort**

Los Angeles (Kalifornien)

**Wichtigste Regiearbeiten**

1995: Bad Boys

1996: The Rock

1998: Armageddon

2001: Pearl Harbor

ERFOLGSREGISSEUR?  
**MICHAEL  
BAY**



**Michael Bay über Jerry Bruckheimer:**

«Er ist einzigartig. Denn er gibt dir die totale Kontrolle. Er macht zwar Vorschläge und spart auch nicht mit Kritik, wenn ihm etwas nicht gefällt. Aber er zwingt dich niemals zu Änderungen. Er will nur helfen, unterstützt dich in allen Belangen und beont immer wieder: 'Es ist dein Film. Mach damit, was du willst und nicht das, was ich sage.' So macht die Arbeit Spass.»

**Jerry Bruckheimer über Michael Bay:**

«Michael und ich haben uns schon vor 'Bad Boys'\* gekannt. Er drehte für meinen Tom-Cruise-Streifen 'Days of Thunder' ein tolles Musikvideo. Damals war er noch Werbefilmer. Erst als ich 'Bad Boys' sah, wurde mir richtig bewusst, wie er sich in der Zwischenzeit weiterentwickelt hat. Für 'The Rock' habe ich ursprünglich Tony Scott als Regisseur angefragt. Aber weil er keine Zeit hatte, ging ich zu Michael. Für mich ist er ganz klar der nächste Steven Spielberg oder George Lucas!»

\* «close-up!» präsentiert «Bad Boys» als einmalige backup-Wiederaufführung: siehe dazu Seite 31!